

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Maxentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18251677</p>
--	---

Beschreibung

Diese Münze gehört zur Studiensammlung und kann für Lehrveranstaltungen (Schulen, Universitäten, Bildungseinrichtungen) zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an den unter dem Reiter 'Über uns' ausgewiesenen zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Vorderseite: Büste des Maxentius mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Viersäuliger Tempel, an den Ecken Victorien mit Kränzen. Darin sitzt Roma nach l. mit Speer und Globus auf einem Schild. Vor ihr steht Maxentius mit Speer und ausgestreckter r. Hand, dazwischen Gefangener. Im Giebel Wölfin (lupa romana) mit Zwillingen.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.50 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	307 n. Chr.
	wer	
	wo	Aquileia
Beauftragt	wann	
	wer	Maxentius (278-312)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Dieter Ollmann (1933-2007)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Maxentius (278-312)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Herrschaft
- Herrscher
- Mythos
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VI Nr. 113 (Spätsommer 307 n. Chr.).
- V. Drost, Le monnayage de Maxence (2013) 290 Nr. 35 b (Frühling/Sommer 309 bis Ende 309/Beginn 310 n. Chr.).